

Das Wetter in Eichstätt

In Eichstätt erreichten die Temperaturen im Februar mit $-6,01\text{ }^{\circ}\text{C}$ (15.2.) ihr Minimum. Das Maximum wurde am 23.2. mit $16,73\text{ }^{\circ}\text{C}$ gemessen, wodurch sich eine Temperaturamplitude von $22,74\text{ K}$ ergibt. Der höchste Niederschlag wurde am 21.2. mit $14,4\text{ mm}$ verzeichnet und der Gesamtniederschlag belief sich im Februar auf $32,9\text{ mm}$.

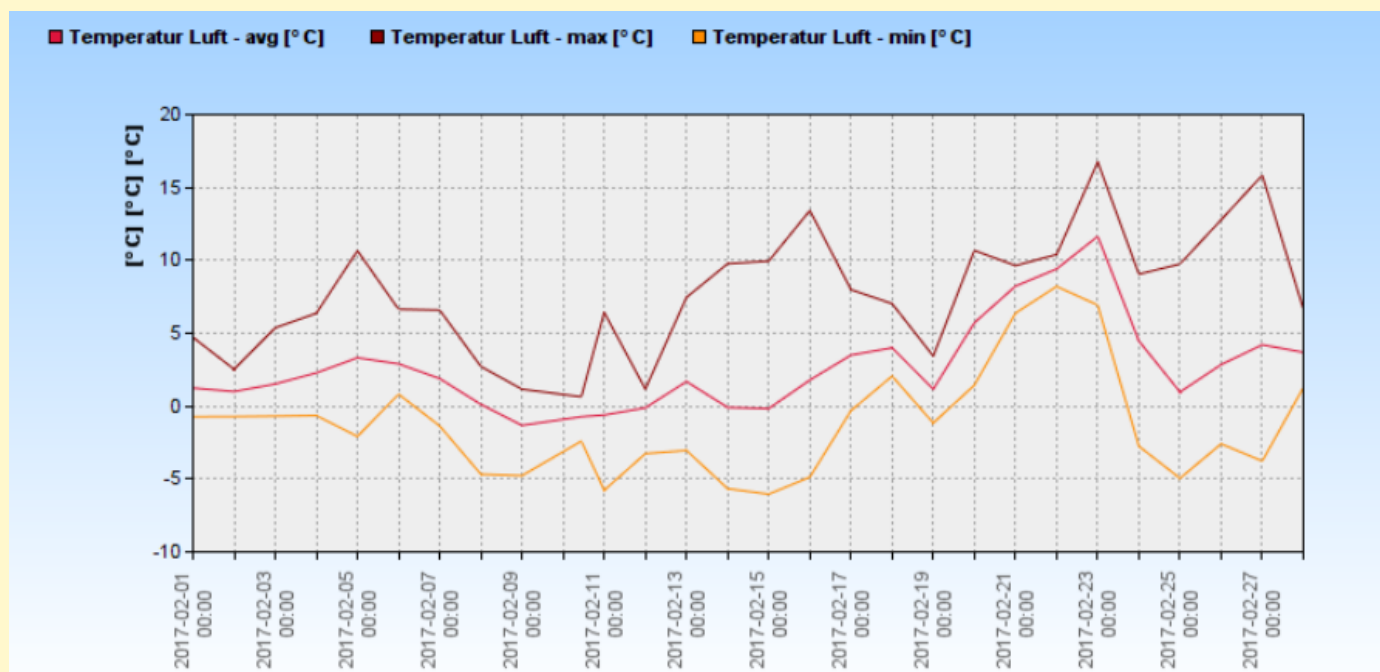


Abbildung 1: Temperatur Februar 2017; Mensaparkplatz der KU Eichstätt

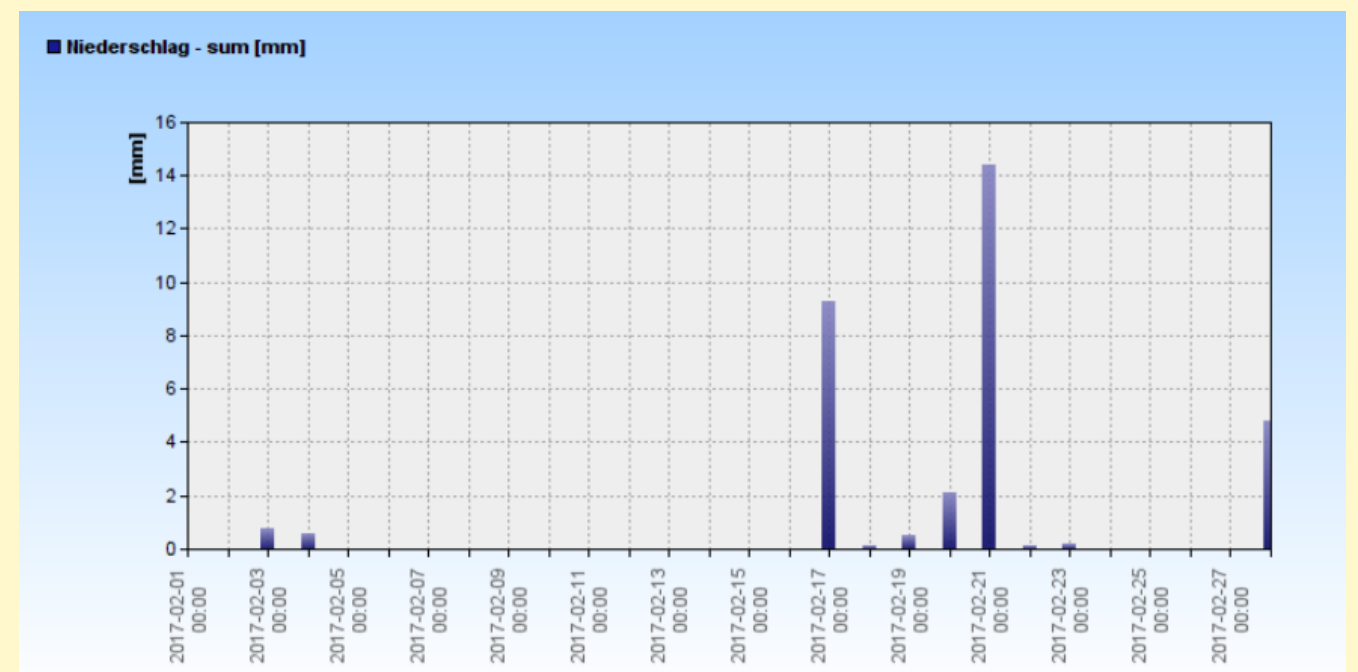


Abbildung 2: Niederschlag Februar 2017; Mensaparkplatz der KU Eichstätt

„Beurteilung der Lawinengefahr“

Wie entstehen Lawinen? Wie wird die Gefahrensituation für Lawinen vom Lawinenwarndienst eingestuft? Diesen und ähnlichen Fragen stellten wir uns während unserer Exkursion (Modul „Schnee-, Gletscher- und Lawinenkunde“) in das Spitzingsee Gebiet (Abbildung 3).

Um die Lawinengefahr für einen Hang einschätzen zu können, muss ein Schneeblock ausgegraben und das darin ersichtliche Profil der Schneedecke beurteilt werden (Blocktest). Vor allem für Tourengänger ist es wichtig zu wissen, wie sicher die Schneedecke ist, die sie mit ihren Skiern befahren wollen. Deshalb ist es zur eigenen Sicherheit ratsam, vor jeder Abfahrt selbst eine systematische Schneedeckendiagnose durchzuführen, um die Lawinensituation vor Ort beurteilen zu können. Dabei sollte, wie folgt, vorgegangen werden.

Für eine Schneedeckendiagnose wird ein Schneeblock von $40\text{ cm} \times 40\text{ cm}$ Größe ausgegraben (Abbildung 4). Um die Lawinengefahr einschätzen zu können, ist es wichtig zu wissen, wo sich Schwachschichten in der Schneedecke befinden. Dafür wird mit einer kleinen Schaufel erst nur leicht und dann immer fester gegen den Schneeblock geschlagen. Befindet sich im Schneeblock eine Schwachschicht, bricht an dieser Stelle der Block. Nun wird die Lawinengefahrensituation anhand von fünf, die Schwachschicht beurteilenden Kriterien, eingestuft. Liegt ein glatter oder gestufter Bruch entlang der Schwachschicht vor? Bei einem glatten Bruch kann eine Schwachschicht schneller brechen. Befindet sich die Schwachschicht innerhalb von einem Meter Tiefe oder darunter? Eine Schwachschicht innerhalb einem Meter Tiefe wird schneller durch Belastung von oben erreicht und gestört. Wie dick ist die Schwachschicht? Eine Schwachschicht, welche $< 2\text{ cm}$ mächtig ist, wird sehr viel schneller gestört als eine 10 cm mächtige. Ist die auf der Schwachschicht liegende Schicht fest oder locker? Auf einer lockeren Neuschneeschiicht sackt ein Skifahrer schneller ein und kommt so näher an die Schwachschicht heran. Wie groß sind die Eiskristalle in der Schwachschicht? Große Eiskristalle leiten einen Bruch durch eine Schwachschicht schneller weiter.

Aufgrund der genannten Kriterien kann dann beurteilt werden, welcher Lawinentyp am ehesten ausgelöst werden könnte und ob eine Lawine durch Selbstausslösung oder erst durch starke oder geringe Zusatzbelastung, wie Skifahrer, ausgelöst werden kann.



Abbildung 3: Skigebiet Spitzingsee



Abbildung 4: ausgegrabener Schneeblock für den Blocktest